

GENT—WEVELGEM:

»Schlaumeier« Wampers/Poels schenken Bontempi zweiten Sieg

Der 26jährige Guido Bontempi, ein italienischer Profi mit großen Sprint-Qualitäten, gewann gestern zum zweiten Mal das klassische Eintags-Radrennen Gent—Wevelgem über 250 km. Bontempi, vor zwei Jahren Überraschungssieger gegen Eric Vanderaerden und Eddy Planckaert, nutzte einen krassen taktischen Fehler des belgisch-holländischen Duos Jean-Marie Wampers/Twan Poels zum Sieg. Diese beiden hatten sich weniger als zehn Kilometer vor dem Ziel aus einer kleinen Spitzengruppe gelöst, belauerten einander auf den letzten Kilometern jedoch derart argwöhnisch, daß sie darüber ganz vergaßen, in die Pedalen zu treten... Die nachsetzenden Bontempi und Imboden (Schweiz) holten die beiden Ausreißer 800 m vor dem Ziel ein. Der Italiener »bedankte« sich auf seine Weise bei beiden »Schlau-

meiern« mit einem unangefochtenen Spurtsieg. Zur großen Enttäuschung von Wampers, der vor Jahresfrist praktisch an haargenau der gleichen Stelle auf und davongezogen war, um sich fünfhundert Meter vor dem Ziel von den wie entfesselt fahrenden Post-Boys wieder einfangen zu lassen... Das Rennen trat nach gut der Hälfte der Distanz durch das flämische Flachland und an der Nordseeküste entlang in der Hügellzone in die entscheidende Phase. Hier bildete sich eine 24köpfige Spitzengruppe, in der Greg LeMond und der jüngste Sieger der Flandern-Rundfahrt, Adri Van der Poel, den Ton angaben.

Das Ergebnis:
1. GUIDO BONTEMPI (I) 250 km in 5:35:00 (Schnitt: 44,776 km/St.)
2. Twan Poels (H)

- 3. J.-M. Wampers (B) —
 - 4. Heinz Imboden (CH) —
 - 5. Steve Bauer (Kan.) nach 0:10
 - 7. Ludo Peeters (B) —
 - 7. Rudy Dhaemens (B) —
 - 8. Kim Andersen (Dk) 0:15
 - 9. Eddy Planckaert (B) 0:18
 - 10. Adri Van der Poel (H) —
 - 11. Francesco Moser (I) —
 - 12. Francis Castaing (F) —
 - 13. Johan Lammerts (H) —
 - 14. Johan Capiot (B) —
 - 15. J. Van der Velde (H) —
 - 16. G. Duclos-Lassalle (F) —
 - 17. Marc Sergeant (B) —
 - 18. Jan Wijnants (B) —
 - 19. Greg LeMond (USA) —
 - 20. Ludwig Wijnants (B) —
 - 21. Ferdi Van den Haute (B) —
 - 22. Patrick Versluys (B) 3:00
 - 23. Guiseppe Calcaterra (I) —
 - 24. Marc Va Geel (B) —
 - 25. Rudy Pevenage (B) —
 - 26. Dirk De Wolf (B) —
 - 27. Etienne De Wilde (B) 3:10
 - 28. Eric Vanderaerden (B) —
 - 29. Ronny Van Holen (B) —
 - 30. Joop Zoetemelk (H) —
 - 31. Jos Lammertink (H) —
 - 32. Frank Verleyen (B) —
 - 33. Patrick Deneut (B) —
 - 34. Fabio Bordonali (I) —
 - 35. Patrick Vermote (B) —
 - 39. Roberto Pagnin (I) —
 - 40. Adrian Timmis (GB) 9:20
 - 41. Brian Sorensen (Dk) —
 - 42. Massimo Chiroto (I) —
 - 43. Koen Van Rooy (B) —
 - 44. Jacques Decrion (F) —
 - 45. Kim Eriksen (Dk) —
 - 46. Giancarlo Perini (I) —
 - 47. Jan Bogaert (B) —
 - 48. Ron Kiefel (USA) —
 - 49. Emanuele Bombini (I) —
 - 50. Fons De Wolf (B) —
 - 51. Luc De Decker (B) —
 - 52. Sean Yates (GB) —
 - 53. Dietrich Thurau (D) —
 - 54. Sergio Scaemin (I) —
- N.B.: Von 233 Startern erreichten nur 54 das Ziel.



Guido Bontempi hatte keinerlei Mühe, um im Endspurt Poels (hinten rechts) und Wampers das Nachsehen zu geben.

Wiederum gute Plazierungen der Kelmiser Vélo-Club Fahrer

Am Samstag starteten die Debütanten und Junioren des Kelmiser Vélo-Clubs in Antheit bei Huy. Bei den Debütanten gingen 23 Fahrer an den Start; für Kelmis fuhren Flavien Schoonbroodt, Vincent Linckens und Jean-Marc Scheen. Auf dem 4 km langen Rundkurs, der 10-mal zu befahren war, wurde von Anfang an ein hohes Tempo gefahren. Da zugleich der Rundkurs ziemlich flach ausfiel, mußte man mit einem Massenspur rechnen, denn das Fahrerfeld blieb bis zur letzten Runde geschlossen. Schoonbroodt, der beim Spurt um den ersten Platz eine gute Ausgangsposition hatte, fuhr zu früh aus dem Hinterrad seines Mitkonkurrenten und mußte sich mit einem zweiten Platz zufriedengeben. Schade für den Kelmiser, denn es wäre der erste Saisonsieg der Kelmiser Mannschaft gewesen. Scheen und Linkens, die nicht mehr genügend Kräfte zum Spurten hatte, belegten die Plätze 17 bzw. 18.

Bei den Junioren mußten die Fahrer 60 km zurücklegen. Eddy Bergenhuizen und Toni Schoonbroodt vertraten die Kelmiser Farben. Nach der Hälfte der Renndistanz hatten sich 10 Fahrer absetzen können. Hinter ihnen bildete sich eine Verfolgergruppe, u.a. mit Bergenhuizen und Schoonbroodt. Ihr gelang es nicht mehr, die erste Gruppe einzuholen. Im Spurt klassierte sich Bergenhuizen an 20. und Schoonbroodt an 25. Stelle.

Am Sonntag starteten Carlo Kittstein und Alain Claes in Remicourt in einem Debütantenrennen über 51 km. Unter 57 Fahrern belegte Kittstein einen hervorragenden 5. Platz. Kittstein fuhr sein bisher bestes Rennen. Alain Claes, der in der Woche zuvor mit einer Erkältung zu tun hatte, nahm dieses Rennen als Training auf und belegte einen Platz im Hauptfeld. Erwähnt sei noch, daß Kittstein vorige Woche bei einem Kriterium in Eilendorf (D) unter 37 Fahrern Fünfter wurde.

Roger Gerckens bestritt am Sonntag in St. Truiden sein 4. Saisonrennen. Unter 43 Fahrern konnte er sich nicht platzieren.

Am Dienstag fuhren einige Fahrer in Nandrin. Kittstein wurde bei den Debütanten 20. unter 90 Teilnehmern. Bei den Junioren belegte Bergenhuizen einen 40. Platz unter 100 Fahrern.

Am kommenden Wochenende starten die Kelmiser Fahrer bei den Debütanten in Walshoutem oder in Avennes, die Junioren in Walshoutem oder Xhendremael.



Das Panasonic-Team, das in den letzten sechs Auflagen von Gent-Wevelgem nicht weniger als fünfmal den Sieger gestellt hatte, war gestern der größte Verlierer. Eddy Planckaert, der hier nach 100 km Fahrt in Ostende den Proviantbeutel an sich nimmt, war als Neunter noch Bestklassierter der »Post-Boys«.

**MINIATURGOLF
Erfolgreicher Saisonstart
MGC EUPEN I — CUYK I 7:1**

Am vergangenen Wochenende starteten die Miniaturgolfspieler vom Klinkeshöfchen mit gemischten Gefühlen in die neunte und letzte Saison in der 1. niederländischen Division. Der Niederländische Miniaturgolfverband (FNMB) hatte vor einigen Monaten dem MGC Eupen mitgeteilt, daß ab dem 1.1.1986 der MGC nicht mehr zur Teilnahme an den Meisterschaftsspielen in den Niederlanden zugelassen sei. In der offiziellen Begründung hieß es, daß statutengemäß kein Auslandsverein beim FNMB mitspielen dürfe. Der MGC-Vorstand ist jedoch der Auffassung, daß verschiedene Vereine die weite Ausfahrt nach Eupen scheuen und womöglich noch weniger gerne sehen, daß die erste Mannschaft des MGC Eupen als belgischer Verein innerhalb von acht Jahren in Holland fünfmal Meister und dreimal Vizemeister geworden ist.

Wie dem auch sei, bei der Versammlung im November gelang es MGC-Präsident Erwin Hansen, die gesetzte Frist wegen des zehnjährigen Bestehens des Klubs, aber auch wegen des Europa-Cup-Turniers im Oktober bis zum 1.1.87 zu verlängern.

Ob der Verein auch im zehnten Jahr seines Bestehens zu Hause ungeschlagen bleibt, ist jedoch fraglich. Zum einen kann Präsident E. Hansen aus verschiedenen Gründen nur zwei oder drei Spieler bestreiten und zum anderen hat Dieter Ahrens (Asterix) sich infolge von Meinungsverschiedenheiten mit dem Präsidenten zurückgezogen. An ihrer Stelle werden das größte Nachwuchstalent des Klubs, Edgar Plumanns, und Vizepräsident Otmar Krott zum Zuge kommen.

Erspielten Helmut Mennicken (87 Schläge), Edgar Plumanns (105), Etienne Mak (113) und Otmar Krott (119) einen 7:1-Auftaktsieg gegen Cuyk, so wird der MGC am kommenden Wochenende beim Aufsteiger Geleen sowie gegen Vizemeister Venray (Beginn jeweils 9 Uhr) eine

bessere Gesamtleistung bieten müssen, um auch diese Begegnung erfolgreich zu überstehen. Die 2. Mannschaft gewann ihr erstes Heimspiel gegen Geleen II mit 8:0. Es spielten Dieter Ahrens Jun. (106), Erwin Hansen (106), Michael Mockel (111), Carsten Mertens (112) und Günter Plumanns (135 Schläge).

Turnier in Maastricht
Beim Turnier in Maastricht mußte der MGC Eupen sich nach dreimaligem Gewinn des Mannschaftspokals in den verflossenen Jahren diesmal hinter Maastricht mit Platz 2 begnügen. Im A-Turnier der Herren schaffte Helmut Mennicken mit 78 Schlägen über 3 Runden zum dritten Mal hintereinander den Einzelsieg. Mit den meisten Assen und der besten Runde (24 Schläge) bester Einzelspieler des Turniers, konnte er zum Stechen nicht antreten, weil er am Sonntag in Namur an einem Turnier teilnahm und dort, auf den ungewohnten Teppichbahnen, Fünfter wurde. Bei den Herren B wurde Otmar Krott mit 90 Schlägen über 3 Runden Dritter. In der Schüler-Kategorie gab es einen Eupener Doppelerfolg durch Michael Mockel (87 Schläge) vor Carsten Mertens (98).

Osterturnier in Geleen
Auch in Geleen schnitten die Eupener hervorragend ab. In der Juniorenklasse siegte Edgar Plumanns (75 Schläge) über 3 Runden vor Ralph Mak/Maastricht (76). Er sicherte sich mit 34 Assen auch den sog. Asse-Pokal und war drittbesten Spieler des Turniers schlechthin. Bei den Schülern belegten Michael Mockel (96 Schläge) und Carsten Mertens die Plätze drei und vier. Die erste Mannschaft mit E. Plumanns (75), H. Mennicken (83), E. Mak (85), E. Hansen (86) und D. Ahrens Jun. (91) kam mit nur einem Schlag mehr als das drittplazierte Maastrichter Team auf Rang fünf. Es siegte Bad Kreuznach vor Geleen.



Baskenrundfahrt: Kelly

Der Ire Sean Kelly gewann am Mittwoch in Oyon die dritte Etappe der Basken-Rad-Rundfahrt. Wegen Schneefalls wurde die Strecke um 69 km auf 96 km verkürzt. Der Italiener Maurizio Rossi behielt die Führung in der Gesamtwertung.

DDR-Doppelsieg durch Ludwig und Raab

Beim Prolog zur »Tour du Vaucluse«, einem Etappenrennen für Profis und Amateure, setzten sich am Mittwoch in Avignon überraschend die DDR-Asse durch. Zeitfahrtspezialist Olaf Ludwig gewann die 1,5 km in 2:13,28 Minuten vor Uwe Raab (2:14,23) und dem französischen Profi und Tour de France-Sieger Laurent Fignon (2:14,51). Mit Uwe Ampler (2:14,57) kam ein weiterer DDR-Fahrer vor Charly Mottet (Frankreich/2:17,42) auf Platz vier.

Marathon-Läufern war es zu heiß

Bei einem Marathon im Libanon von Sidon nach Beirut war einigen der rund 400 Teilnehmer die kurz zuvor ausgebrochene Sommerhitze einfach zuviel: Sie zogen es vor, einen Teil der 42,195 km langen Strecke in begleitenden Autos zurückzulegen. Der 24jährige Soldat Mustafa Hassan verzichtete auf diese Art der Fortbewegung und durfte sich nach 3:04,55 Stunden zum Sieger ausrufen lassen.

Das Rennen wurde in letzter Minute zu einer rein libanesischen Angelegenheit. Der Amerikaner Philip Grant und der Engländer Jeremy Carter, beide in Beirut tätige Professoren, mußten auf ihre Teilnahme kurzfristig verzichten. Die Veranstalter konnten in dem Krisengebiet nicht garantieren, daß die beiden Ausländer während des Rennens nicht entführt werden würden. Selbst schwerbewaffnete Soldaten in begleitenden Jeeps könnten die Sicherheit nicht gewährleisten, hieß es.

Sport in Kürze

- Billard-Landesmeister im Cadre 47/2 wurde in Brüssel Willy Wesenbeek mit einem Schnitt von 65,21 vor Ward Kusters (59,81) und Bracke (35,40).
- Unser Landsmann Jean-Pierre Paumen gewann einen 15 km-Straßenlauf im niederländischen Papendrecht nach 44:30 Minuten vor dem Holländer Cees Kraayeveld (44:58). Lucien Rottiers (46:10) wurde Fünfter. Auch bei den Frauen gab es einen belgischen Erfolg durch Marie-Christine Deurbroeck (52:53) vor der Holländerin Marianne Knapen.
- Beim EG-Turnier der Gewichtheber in London sicherte unser Landsmann Patrick Van Rode sich in der Klasse bis 60 kg nicht allein die Bronzemedaille, sondern verbesserte zugleich fünf Landesrekorde. Mit einer Zweikampfleistung von 255 kg blieb er lediglich um fünf Kilo unter der BOIK-Norm (260 kg) für eine Teilnahme an der Olympiade in Seoul. Erst verbesserte Van Rode den Landesrekord im Reißen auf 107,5 und danach auf 110 kg, steigerte die nationale Bestleistung im Stoßen auf 145 kg, um auch den Zweikampf-Rekord zweimal (erst 250, dann 255 kg) höher zu schrauben.
- Den Europacup der Degenfechter sicherte sich in Heidenheim CSKA Moskau mit einem 7:5-Finalsieg über Tauberbischofsheim, das im Halbfinale Bukarest (8:6) bezwungen hatte. Moskau hatte sich gegen Wrocław (Breslau) mit 9:2 durchgesetzt.
- Die Damen-Handball-Europokalendspiele bestreiten bei den Landesmeisterinnen Spartak Kiew und Bacau (Rumänien), bei den Pokalsiegerinnen VfL Engelkirchen (BR Deutschland) und Baku (Sowjetunion) sowie im Föderations-Cup Debrecen (Ungarn) und SC Leipzig.
- Nach Angaben des Leichtathletik-Verbandes von Großbritannien (BAAB) haben 93 Prozent der britischen Stars der Durchführung von unangekündigten Doping-Tests in diesem Sommer zugestimmt. Bisher wurden solche Tests nur im Zusammenhang mit Meisterschaften oder internationalen Sportfesten vorgenommen.
- Der britische Mittelstreckenstar Steve Cram, der im vergangenen Jahr die Weltrekorde über 1500 m, eine Meile und 2000 m verbesserte, fliegt am Wochenende in die USA, um sich in der Nähe von Denver/Colorado mit Höhentraining auf die europäische Freiluftsaison vorzubereiten.
- Der Amerikaner Brian Crouser verfehlte bei einem Sportfest am Dienstag in Portland (US-Bundesstaat Oregon) mit dem neuen, seit dem 1. April weltweit vorgeschriebenen Speer, dessen verlagerter Schwerpunkt für schlechtere Weiten sorgt, die 80-m-Marke nur knapp. Er kam auf 79,86 m und erzielte damit Saisonbestleistung. Im vergangenen Jahr war Crouser mit 95,10 m zweitbesten Speerwerfer der Welt hinter Weltrekordler Uwe Höhn (DDR/96,90).
- Antwerpen KC sicherte sich mit einem in der Verlängerung erzielten 9:7-Sieg über Fortuna Delft (NL) den Korfball-Europapokal. Den dritten Platz belegte Adler Rauxel (BRD) vor Crystal Palace (GB).
- Der Geher Jos Martens stellte in San Celoni (Spanien) mit 13,908 km einen neuen Stunden-Landesrekord auf. Mit dieser Leistung wurde hinter Spaniens 20 km-Olympiasieger von Moskau, Leopard, Zweiter. Den dritten Platz belegte mit Sanchez ein weiterer Spanier.